

Comité-Schnitzelbank 1932



Felix der Kater

Text: Im Wienerli-Baseldytsch.
Melodie: Heilmanns-Symphonie.

Seh ich als Kater Felix net sehr jugendlich aus?
Drum hab' ich jetz auch schon die hässli Micky-Maus!
Als Kater Felix nehme' ich d'Brautnacht net so genau —
Da mach ich einfach nur: Miau!

Mei Stolz is nur: I bin halt an echts Weana-Kind
Mit ere Dreiviertelglatzen und doch Grasetl am Grind,
Was machde Basels Carneval, wenn ich net wär:
Wo nähme man den Stoff denn här!

Mein «Doerschalmesler Andros» ist mir abverbeil,
Auch mit dem «Schweizer-Hymnus» bin ich yuskell!
Jetz bleib als letzte Hoffnung mir no, runderdie,
E Revaner-Hymnus . . . da misst rich!

x'Paris han ich e Gastpiel wellen anenschwitzen,
Do händ die Katzen mich nit glo nach Frankrych pfitzen!
Jetz hab' ich mir geschworen, wenn auch reichlich spot:
D'Pariseer brauch ich nimm, wie's halt so göbt!

Der «Basler-Holgen» schläft mich dar den Casao —
Dr Raswotsek hat's grad noch neetig, sowieso!
Mein Weibel schick ich 's nächstmol ihm als Amor dare:
Dä trampf ihm nachher scho uff . . . 's Krageknöpfli!

Denn seitdem dass ich x'Basel kriegt ha 's Büglerrächt,
Weiss ich: Der Baslerpeppi mein's mit mir nicht schlächt!
Und werd ich jemals uff e Baselpietere scharf,
Wird ich x'Bämpel Bürger, wenn ich darf!

Ich weiss ja auch, warum man mich an d'Fasnacht bringt
Und warum dass my hässli Hochzeit mitemen stingt!
Die Meisten möchten glän zu ruc-n-ere Carmen ka,
Doch laud die All si nit göh!

Kennet alli am Suintig x'Oba na der Fasnacht
am sibeni in Musigsaal nem Schlossbe vo de
Comité Schnitzelbank.